

Aus den Verhandlungen des Bundesrates.

(Vom 8. November 1926.)

In Livorno ist Herr Oscar Corradini, schweizerischer Honorarkonsul daselbst, am 5. November 1926 gestorben. Herr Giovanni Piffaretti, Kanzler des dortigen Konsulates, ist zum provisorischen Verweser desselben ernannt worden.

(Vom 12. November 1926.)

Als Mitglied der Kommission für die ärztlichen Fachprüfungen in Basel wird gewählt: Herr Dr. Karl Henschen, ordentlicher Professor der Chirurgie an der Universität Basel.

Die schweizerische Zentralstelle für die Initiative zur Erhaltung der Kursäle hat am 10. November 1926 der Bundeskanzlei Unterschriftenbogen, die nach ihrer Angabe 131,593 Unterschriften tragen, übergeben. Die eingereichten Unterschriften werden dem eidgenössischen statistischen Bureau zur Prüfung und zur Berichterstattung an den Bundesrat überwiesen. Der Text der Initiative lautet:

„Die drei ersten Absätze des Art. 35 der Bundesverfassung werden aufgehoben und durch folgende Bestimmungen ersetzt:

Die Errichtung und der Betrieb von Spielbanken sind verboten.

Die Kantonsregierungen können unter den vom öffentlichen Wohl geforderten Beschränkungen den Betrieb der bis zum Frühjahr 1925 in den Kursälen üblich gewesenen Unterhaltungsspiele gestatten, sofern ein solcher Betrieb nach dem Ermessen der Bewilligungsbehörde zur Erhaltung oder Förderung des Fremdenverkehrs als notwendig erscheint und durch eine Kursaalunternehmung geschieht, welche diesem Zwecke dient. Die Kantone können auch Spiele dieser Art verbieten.

Über die vom öffentlichen Wohl geforderten Beschränkungen wird der Bundesrat eine Verordnung erlassen. Der Einsatz darf zwei Franken nicht übersteigen.

Jede kantonale Bewilligung unterliegt der bundesrätlichen Genehmigung.

Ein Viertel der Roheinnahmen aus dem Spielbetrieb ist dem Bunde abzuliefern, der diesen Anteil ohne Anrechnung auf seine eigenen Leistungen den Opfern von Elementarschäden sowie gemeinnützigen Fürsorgeeinrichtungen zuwenden soll.“

Wahlen.

(Vom 12. November 1926.)

Finanz- und Zolldepartement.

Steuerverwaltung.

Kontrollbeamter II. Klasse: Bächli, Heinrich, von Elfingen (Aargau), bisher provisorischer Beamter dieser Verwaltung.

Aus den Verhandlungen des Bundesrates.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1926
Année	
Anno	
Band	2
Volume	
Volume	
Heft	46
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	17.11.1926
Date	
Data	
Seite	648-648
Page	
Pagina	
Ref. No	10 029 873

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.